ZULU

Am 12. und 13. März 1998 war Ekkeland Götze auf Einladung des KwaZulu Monument Council zusammen mit Kathleen und Uli von Kapff im Zululand unterwegs und gewann ERDE an Plätzen, die für das Volk der Zulu historisch bedeutsam sind. Für die Entnahme der ERDE an den verschiedenen Fundstellen bekam er jeweils die Erlaubnis des örtlichen Chiefs. Zu den einzelnen Plätzen begleiteten ihn Zuluführer.

Nach einer Fahrt über Stock und Stein fand er in Emakhosini, dem Tal der Könige, das Grab von Zulu, dem Begründer der Nation.
Von KwaBulawayo aus vergrößerte Shaka, der "Napoleon Afrikas", das Land der Zulu von 15 x 15 Kilometer auf eine Einflußsphäre von über 1000 km Umkreis.
Auf dem Schlachtfeld von Isandlwana, wo 1500 Engländer von den Zulu unter Cetswayo innerhalb von zwei Stunden vernichtend geschlagen wurden, entnahm er die letzte ERDE.

Auf diese Weise wird ein Bogen von den Anfängen zu den geschichtlichen Höhepunkten eines der kraftvollsten südafrikanischen Völker gespannt.